

---

# Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

**Portrait 2025**

---



# Inhalt

■ Auf einen Blick	6
■ Organisation	7
■ Herausforderung	8
■ Vision	9
■ Adressat:innen	10
■ Ziele	11
■ Ansatz & Wirkungslogik	12
■ Projekte	14
■ Ergebnisse 2025	16
■ Partizipation	17
■ Kontakt	18





Chancen auf Gesundheit  
sind auch in Hamburg  
ungleich verteilt!

**Wir gestalten gerechtere  
Chancen auf Gesundheit.  
Gemeinsam.  
Wirksam.  
Konkret.**

# Gesundheit ...

„Gesundheit bezeichnet den Zustand des **Wohlbefindens einer Person**, der gegeben ist, wenn diese Person sich **psychisch** und **sozial** in Einklang mit den Möglichkeiten und Zielvorstellungen und den jeweils gegebenen äußeren Lebensbedingungen befindet.

Gesundheit ist nach diesem Verständnis ein angenehmes und durchaus nicht selbstverständliches **Gleichgewichtsstadium von Risiko- und Schutzfaktoren**, das zu jedem lebensgeschichtlichen Zeitpunkt immer erneut in Frage gestellt ist.

Gelingt das Gleichgewicht, dann kann dem Leben Freude und Sinn abgewonnen werden, es ist eine produktive Entfaltung der eigenen Kompetenzen und Lernpotenziale möglich, und es steigt die Bereitschaft, sich gesellschaftlich zu integrieren und zu engagieren.“

(Hurrelmann 2010, S. 146; wieder aufgenommen von Hurrelmann & Richter 2013, S. 147)

# Gesundheitsförderung ...

... ist definiert als komplexer **sozialer und gesundheitspolitischer Prozess**, allen Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu ermöglichen und sie dadurch zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen.

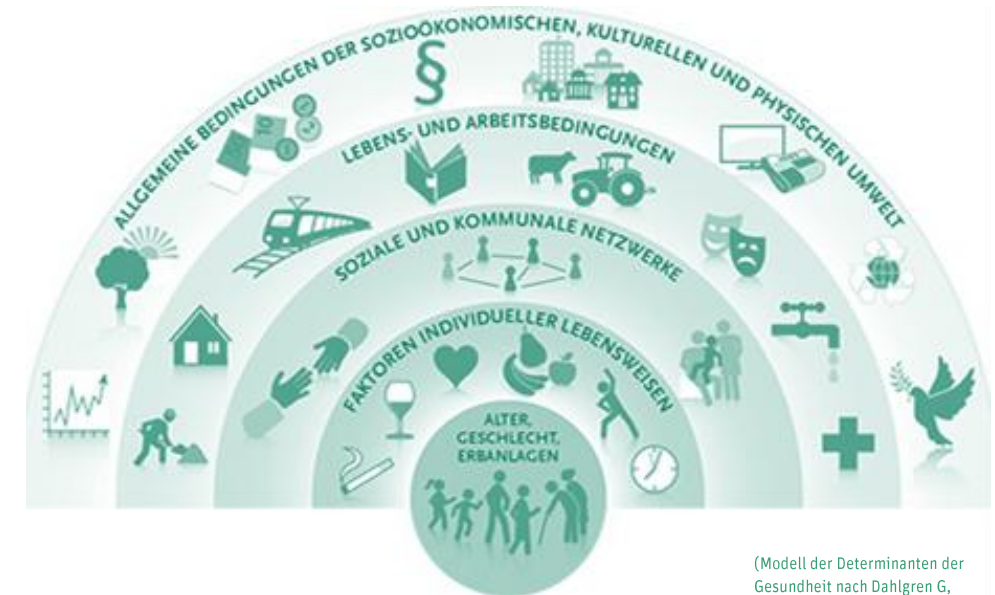
(Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung 1986)

Dazu gehört, **Menschen zu befähigen**, ihre direkte Lebensumwelt mitzugestalten (Empowerment). Parallel müssen **Rahmenbedingungen** so **gestaltet** werden, dass sie es Menschen erleichtern, gesundheitsfördernde Verhaltensweisen zu entwickeln – überall dort, wo Menschen leben, lernen und arbeiten. (Robert Koch-Institut, 2023)

Gesundheitsförderung betrifft deshalb **viele Fach- und Politikbereiche**. Neben Gesundheit gehören dazu: Bildung, Stadtentwicklung, Soziales, Arbeit oder Verkehr (Gesundheit in allen Politikbereichen / Health in All Policies).

(Robert Koch-Institut, 2023)

Der Ansatz der Gesundheitsförderung ist gekennzeichnet durch einen starken Fokus auf gesundheitliche und soziale Ungleichheiten und die **Herstellung von Chancengleichheit**. (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 2018)



(Modell der Determinanten der Gesundheit nach Dahlgren G, Whitehead M [1991]; Robert Koch-Institut, 2023)

# Auf einen Blick

## Handlungsfelder

Gesundheitsförderung und Prävention, Gesundheitliche Chancengerechtigkeit

## Adressat:innen

Wir arbeiten primär mit **Fachkräften und Multiplikator:innen** aus dem Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich.

## Herausforderung

Soziallagenbezogene und klimabedingte Gesundheitsrisiken und -beeinträchtigungen nehmen zu. Nicht alle Hamburger:innen kennen oder haben Zugang zu bedarfsgerechten Gesundheitsangeboten.

## Lösungsansätze

Wir **entwickeln** und **setzen Projekte um, vernetzen, qualifizieren, beraten, informieren und fördern Projekte von Dritten** – gemeinsam im Stadtteil, in der Familie, in Kita und Schule, im Betrieb.

Gründungsjahr 1983 • Mitarbeitende 29 Hauptamtliche • Mitgliederzahl 63 • Sitz Hamburg-Hammerbrook • Gemeinnützigkeit ✓ • [www.hag-gesundheit.de](http://www.hag-gesundheit.de)



# Das Team

**29 Mitarbeitende** aus den Feldern Gesundheitswissenschaften, Public Health, Psychologie, Gerontologie, Pflege, Ökotrophologie, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften, Soziologie, Betriebswirtschaft, Personalwesen, Veranstaltungsmanagement.

# Vorstand & Geschäftsführung

- Vorsitz | Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Susanne Busch
- Fachliche Leitung | Petra Hofrichter
- Wirtschaftliche Leitung | Alexis Malchin

# Förder:innen

- Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration (Sozialbehörde)
- Projektmittel von Krankenkassen (GKV)
- andere Träger
- Mitgliedsbeiträge

# Chancen auf Gesundheit sind ungleich verteilt!

- Einkommen, Bildung, Geschlecht, fortgeschrittenes Alter, Nationalität oder eine Behinderung haben **Einfluss auf soziale und gesundheitliche Chancen und Teilhabe**. (Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit, 2019)
- Auch in Hamburg: In den sozial schlechter gestellten Stadtgebieten zeigen sich eine **höhere Krankheitshäufigkeit** und eine **höhere allgemeine Sterblichkeit** sowie **psychosoziale Belastungen**. (Hamburger Gesundheitsbericht, 2020)
- Die **Corona-Pandemie** hat diese Situation weiter verschärft – besonders für Kinder und Jugendliche. (Hamburger Gesundheitsbericht, 2023)
- Von Gesundheitsförderungsmaßnahmen in Stadtteilen und Kommunen profitieren vorwiegend sozial privilegierte Personen während **benachteiligte und vulnerable Gruppen seltener erreicht** werden. (Herbert-Maul et al., 2022)



# Unsere Vision

**Wir gestalten gerechtere Chancen auf Gesundheit.  
Gemeinsam. Wirksam. Konkret!**

Multiplikator:innen und Fachkräfte kennen die **Lebenslagen** und **Bedarfe** ihrer Adressat:innen und stimmen ihre Angebote daraufhin ab. Sie arbeiten partizipativ und sektorenübergreifend.

Alle Hamburger:innen haben die **Chance auf gesunde Lebensbedingungen und Teilhabe**. Sie nehmen Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention in ihren Stadtteilen in Anspruch, können sich im Gesundheitswesen orientieren, Informationen verstehen und selbstbestimmt handeln.



## Wir arbeiten direkt mit

- **Fachkräften** und **Multiplikator:innen** aus dem Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich
- **Entscheidungsträger:innen** aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft
- **Krankenkassen**
- **Betrieben**

... weil sie Entscheidungsmacht haben und Rahmenbedingungen gestalten können!

## Wir erreichen indirekt Hamburger Bürger:innen; besonders

- Menschen in Armutslagen
- Kinder und Familien
- Menschen mit Behinderungen
- Ältere Menschen

... weil sie ein Recht auf Gesundheit haben!

# Unsere Ziele

## Fachkräfte, Multiplikator:innen und Entscheidungsträger:innen...

- **sind sensibilisiert** für die Lebenslagen und Gesundheitsbelastungen der indirekten Adressat:innen.
- haben mehr **Wissen** über **die Lebenslagen** und **Gesundheitsthemen** der indirekten Adressat:innen.
- **geben** dieses Wissen **weiter**.
- **gestalten** gesundheitsfördernde Verhältnisse.
- **beteiligen** und **befähigen** ihre Adressat:innen und stärken deren Selbstwirksamkeit.
- sind untereinander **vernetzt** und nutzen **Synergien**.



# Unsere Wirkungslogik

## Outputs →

Wir entwickeln und setzen Projekte um, vernetzen, qualifizieren, beraten, informieren und fördern Projekte von Dritten.

Fachkräfte, Multiplikator:innen und Entscheidungsträger:innen aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft nutzen diese Angebote.

## Outcome →

Unsere Adressat:innen haben Wissen und Kompetenzen erworben und reflektieren ihre Arbeit.

Sie arbeiten abgestimmt und ressortübergreifend.

Sie geben Wissen, Instrumente und Kompetenzen an Bürger:innen weiter, entwickeln ihre Angebote bedarfsgerecht.

## Impact

Es sind gesundheitsförderliche Verhältnisse geschaffen.

Bürger:innen haben gleiche Chancen auf Gesundheit und Teilhabe.

Für uns ist Gesundheitsförderung eine Querschnittsaufgabe. Akteur:innen aus den entscheidenden Sektoren und Arbeitsgebieten sollen sie als wichtiges Anliegen erkennen und ihr Handeln darauf abstimmen.

Deshalb arbeiten wir HAG-übergreifend an den gesundheitsrelevanten Schnittstellen wie Klima(wandel), Diversity/Vielfalt, demografischer Wandel, Digitalisierung, Inklusion und Bildung.

# Unsere Handlungsfelder



**... überall dort, wo Menschen leben, lernen und arbeiten.**

# Beispielprojekte

## Schatzsuche

Elternprogramme für Kitas, Vor- und Grundschulen zur Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern

Gesund  
aufwachsen

## Landungsbrücke – Ich gehe meinen Weg!

Stärkung des seelischen Wohlbefindens junger Menschen im Übergang von Schule – Beruf.

## GeBliKkt: Gesundheit – Klima – Kita im Blick

Unterstützung von Kitas, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen und Gesundheit zu fördern

Gesundheit  
und Teilhabe  
im Alter

## Fachstelle Leben mit Demenz in Hamburg

Information, Beratung und Vernetzung von Akteur:innen zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz

Ernährung  
und  
Gesundheit

## Vernetzungsstelle Seniorenernährung

Information, Beratung und Vernetzung zu Fragen der Ernährung von Senior:innen

## Vernetzungsstelle Schulverpflegung

Information, Beratung und Vernetzung zu Fragen rund um Schulverpflegung

Gesundheit  
in der Stadt

## Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit

Förderung des Aufbaus von integrierten kommunalen Strategien.

## Gesundheit: Wissen. Weitergeben. Wirken.

Stärkung der individuellen und organisationalen Gesundheitskompetenz

Gesundheit  
im Betrieb

## Hamburger Gesundheitspreis

Auszeichnung für Betriebe, die die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden schützen und fördern

# Das haben wir 2025 erreicht ...

## Projekte Netzwerke

24 laufende Projekte  
27 Förder:innen  
6 Netzwerke und Arbeitskreise

## Qualifizierung

121 Veranstaltungen  
ca. 4500 Menschen erreicht  
89 % der Veranstaltungen wurden als sehr gut oder gut bewertet

## Öffentlichkeits- arbeit

1.150 Abonnent:innen unseres Print-Fachmagazins  
778 Abonnent:innen unseres Newsletters  
9 Pressemitteilungen  
852 Follower bei Instagram  
692 Follower bei LinkedIn



### Reichweite und Intensität:

Wir sind breit vernetzt im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich sowie in relevanten Zusammenschlüssen hamburg- und bundesweit.

Die Intensität der Zusammenarbeit wird innerhalb der einzelnen Projekte bedarfsgerecht definiert.

© Shane Rounce | unsplash

# Unsere partizipative Lernkultur

So binden wir unsere Stakeholder in unsere wirkungsorientierte Weiterentwicklung ein:

- **Adressat:innen:** **Befragungen** und **Austauschformate** zu Bedarfen und Bedürfnissen in Projekten und zur Projektplanung, **Workshopsformate** zur Gestaltung eigener Maßnahmen, **Evaluations-/ Feedbackbögen** nach allen Veranstaltungen
- **Mitarbeitende:** projektinterne und -übergreifende **Meetingstrukturen** und inhaltliche **Arbeitsgruppen**, gemeinsame **Strategieentwicklung**
- **Förder:innen:** gemeinsame **Auftragsklärung**, **Planungs- und Austauschtreffen** zu Wirkungszielen, regelmäßige **Reflexion** des Projektstandes sowie **Umsetzung** von Maßnahmen und Aktivitäten während der Förderperiode



**Sie wollen mit  
uns arbeiten?**

**Nehmen Sie  
gerne Kontakt zu  
uns auf!**

**Hamburgische Arbeitsgemeinschaft  
für Gesundheitsförderung e.V.**

Hammerbrookstraße 73  
20099 Hamburg

Tel.: 040 2880364-0

Email: [buero@hag-gesundheit.de](mailto:buero@hag-gesundheit.de)

Website: [www.hag-gesundheit.de](http://www.hag-gesundheit.de)

Instagram [@hag.gesundheit](https://www.instagram.com/hag.gesundheit)

[LinkedIn](#)